

Gebetserhörungen

zu beachten. Sie würden sonst nicht nur das sittliche Empfinden der katholischen Zillertaler tief verletzen, sondern auch von den Behörden beanstandet werden.

Ich bitte Sie, liebe Sommergäste, nehmen Sie diesen meinen Begrüßungsbrief so gut auf, wie er von mir gemeint ist. Es würde mich freuen, wenn ich Ihnen seelsorglich irgendwie Dienste leisten könnte. Ich stehe Ihnen in allen seelsorglichen Angelegenheiten jederzeit gerne zu Diensten.

So heiße ich Sie alle mit meinen Pfarrangehörigen herzlich willkommen. Mögen Sie sich von Ihren schweren Berufsarbeiten hier ausruhen, gut erholen, um neu gestärkt zu Ihrem Beruf zurückkehren zu können mit dem Bewußtsein, angenehme Tage im Zillertal verlebt zu haben.

Dies wünscht Ihnen ergebenst
Josef Krappf, Pfarrer

Das antireligiöse Museum in Moskau. In dem ehemaligen Moskauer Kloster „Zu den Leiden Christi“ ist von den Bolschewisten ein antireligiöses Museum eingerichtet worden, über das der bekannte Journalist Arthur Runds in der „Neuen Freien Presse“ berichtet. Neben den bekannten Propagandaplakaten gegen die Religion sind hier in absichtlicher Regellosigkeit eine Menge religiöser Symbole, Bildwerke, Kultgegenstände aufgestapelt, mit der Absicht, zu zeigen, daß alle Religionen ohne Unterschied „auf derselben Stufe stehen“ und nichts anderes als „Systeme des Aberglaubens“ sind.

Da sind z. B. „als abgeschaffte Götter“ ein Zeus von Otricoli und ein Buddha einander gegenüber zur Schau gestellt; eine kultische Holzschnitzerei aus Sumatra (ein Fährboot mit den Seelen Abgeschiedener auf der Reise ins Jenseits) steht neben ein paar Zauberpuppen, mit denen der kaukasische Bauer zur Zeit der Dürre den Regen herbeirufen wollte. Im Mittelraum ist die karikierte Wachsfigur eines Popen mit langem Bart aufgestellt, ringsherum Kultgegenstände und Erinnerungen an

die Herrschaftszeit der orthodoxen Kirche, u. a. auf einem Tisch ein Haufen Folterwerkzeuge.

Eine Hauptattraktion sind die in einer Glasvitrine aufbewahrten Gebeine des hl. Seraphim, die früher im Kloster von Sarow aufbewahrt wurden, dort hohe Verehrung genossen und von zahlreichen Wallfahrern aufgesucht wurden. Das Museum besitzt auch einen „positiven Abschluß“: Gewissermaßen als „neue Götter“ sind Bildwerke der angeblichen Befreier von der Religion aufgestellt, eine Statue Demofrits z. B., eine Riesenplastik Giordano Brunos, Porträts von Lenin, Stalin, Kassinin, Marx usw.

Das Museum wird meist gruppenweise besucht; ein Demonstrator erklärt die ausgestellten Objekte und sucht den Zuhörern die Tendenz möglichst deutlich einzuprägen. Die Ausstellung zieht oft seltsame Besucher. Der Direktor Letunow erzählte z. B. dem berichtenden Journalisten, daß eine alte Frau, die durch die Fürbitte des hl. Seraphim von einer schweren Krankheit geheilt worden zu sein glaubt und seither aus Dank dafür jeden Monat einmal nach Sarow zum Grab des Heiligen pilgerte, seit der Übertragung der Gebeine des hl. Seraphim in das antireligiöse Museum monatlich dieses aufsucht und bei jedem Besuch auf die Ecke der Museumsvitrine einen kleinen Blumenstrauß niederlegt. Wahrhaft ein rührender Beweis tiefer Gläubigkeit und ungebrochener Gelöbnistreue!

Msr. Rafimír Bajerowicz, Direktor des päpstlichen Werkes zur Verbreitung des Glaubens, hat den Anteil Polens an der Missionstätigkeit der Kirche ermittelt. Gegenwärtig sind in den Missionen 69 polnische Priester tätig, von denen 49 zu verschiedenen religiösen Kongregationen in den einzelnen Apostolischen Vikariaten gehören; 2 Missionsbezirke sind polnischen Missionären anvertraut: das Apostolische Vikariat in Brokenhill in Südafrika, wo 40 polnische Jesuiten tätig sind, und ein Teil des Apostolischen Vikariats von Henting-Fu in China.

Gebetserhörungen

Beuthen: H. S. Anbet den Beitrag zur Tausche eines Heident Kindes „Joseph“ als Dank der Rosenkranzfröhen, dem hl. Joseph und der hl. Theresia für erhaltene Gnaden.

E. B. t. B.: Anbet . . . M. für ein Heident Kind als Dank für Hilfe in einer Rentenangelegenheit.

Düsseldorf: Dank dem hl. Judas Thaddäus und

dem hl. Antonius für Erhaltung der Stelle und bitte um weitere Hilfe.

A. A.: . . . M. als Dank zur Tausche eines Heident Kindes mit der Bitte um weitere Hilfe.

J. A. H.: Dank der hl. Familie und dem hl. Judas Thaddäus für schnelle Hilfe. Veröffentlichung war versprochen.

Hohenborn: P. M. Dank der Ib. Mutter v. d. immerw. Hilfe, dem hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius, der hl. Theresia v. K. I. und den armen Seelen für Erhörnung in Anliegen.

N. A.: Eine Verg.-Leserin sendet beiliegend . . . M. Antoniusbrot für Erhörnung in einem Anliegen und bittet um weitere Hilfe.

N. A.: Dem hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Johannes und dem hl. Jakobus innigsten Dank für Erhörnung in schweren Anliegen.

Waldshut: Dank der Ib. Mutter v. d. immerw. Hilfe, dem hl. Joseph, hl. Antonius und den armen Seelen für Hilfe in schweren Anliegen und Wohnungsangelegenheit.

Neustadt: Dank dem hl. Joseph, dem sel. Br. Konrad und dem hl. Franz Xaver für erlangte Hilfe.

Oberkölzig: Dem hl. Herzen Jesu, dem hl. Antonius, hl. Hubert und der hl. Rita sei innigster Dank gesagt für Hilfe in Todeskrankheit.

N. A.: Öffentlicher Dank dem hl. Herzen Jesu, seiner Ib. Mutter, dem hl. Joseph und allen Heiligen, die uns in schwerem Anliegen geholfen haben. Anbei Betrag für ein Heidenkind.

Dank dem hl. Joseph, hl. Aloisius und dem hl. Antonius für bestandenes „Einjährige“. Veröffentlichung war versprochen.

Gebetsempfehlungen

Dunstelkingen: Eine schwer heimgesuchte Familie bittet um das Gebet für ein lahmes Kind zur Schmerzh. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Antonius, sel. Br. Konrad und zur hl. Theresia. Clusflo: Bitte ums Gebet in einer schweren Prüfung Gottes und um Gesundheit.

Eine Familie bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus und zur hl. Theresia v. K. I. um Hilfe in einer Rentenangelegenheit und verschiedenen Anliegen.

Altenstadt: Ein Abonnent bittet ums Gebet in einem schweren Anliegen um Arbeit und Gesundheit. Bei Erhörnung Almosen.

Mainburg: Eine Verg.-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Ib. Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph und zu den armen Seelen um Hilfe in einem besonderen Anliegen. Bei Erhörnung Veröffentlichung und Heidenkind versprochen.

Eine Mutter bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zur hl. Theresia v. K. I., zum hl. Antonius und zu den 14 hl. Nothelfern, damit ihre Enkelkinder zur kath. Schule geschickt werden, damit ihr Schwiegersohn die Gnade erhält, sein gegebenes Versprechen, zur kath. Kirche überzutreten, ausführt und um besseren Geschäftsgang und eine gute Lehrstelle für ihren Enkel.

Bühl: Bitte innigst um das Gebet in schweren Seelenleiden.

Ungenannt: Eine Förderin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Ib. Mutter Gottes, zu den 14 hl. Nothelfern und zum hl. Antonius in verschiedenen schweren Anliegen.

V. R. R. 100: Bitte um inniges Gebet um guten Ausgang in einer wichtigen Sache.

Beuthen: Bitte ums Gebet zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Judas Thaddäus und zu den armen Seelen in schwerer Geldnot; zur Schmerzh. Mutter und zur hl. Theresia um Frieden in der Familie.

Beuthen: Bitte um eine neuntägige Andacht in einem schweren Anliegen.

Gr. B.: Ein kranker Leser bittet um eine neuntägige Andacht zur Ib. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zu den armen Seelen um Wiedererlangung der Gesundheit. Anbei Almosen für die Mission.

R. B. R.: Eine Verg.-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Antonius, hl. Joseph und zu den armen Seelen in besonderen Anliegen. Bei Erhörnung Missionsalmosen versprochen.

C. R.: Eine Verg.-Leserin bittet um eine Novene zur göttlichen Vorsehung, zur Ib. Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zur hl. Mutter Anna in einem schweren Anliegen um guten Ausgang einer Sache.

C. R.: Ungen.: Eine besorgte Mutter bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu und zur schmerzhaften Mutter für ihre Tochter in einem

besonderen Anliegen und um glückliche Standeswahl.

Eine Wohltäterin bittet um eine neuntägige Andacht zum hl. Herzen Jesu und zum hl. Joseph für ihren jüngsten Sohn um Sinnesänderung in der Standeswahl.

Halbendorf: Eine LeserIn bittet ums Gebet zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zu den 14 hl. Nothelfern und zur hl. Familie um günstigen Kauf eines neuen Gutes und in sonstig. Anliegen.

Oppeln: Eine Abonnentin bittet ums Gebet zum hl. Joseph u. hl. Jud. Thaddäus um Beförderung ihres verirrten Sohnes und um Erhaltung seiner Lehrstelle.

Wilburgstetten: Eine Verg.-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, zum sel. Bruder Konrad und zu den armen Seelen um Heilung eines schweren Knochenleidens an der rechten Hand. Antoniusbrot versprochen.

Eine Verg.-Leserin bittet um eine Novene zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zur hl. Theresia v. K. I. um baldige glückliche Heirat und Segen im Ehestande.

N. A.: Eine Mutter bittet um eine neuntägige Andacht zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius und zum hl. Judas Thaddäus um ein glückliches Examen für ihren Sohn.

Mülheim: Eine Mutter bittet ums Gebet zur Ib. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Antonius und hl. Judas Thaddäus in schweren Anliegen. Bei Erhörnung Almosen.

Göh: Eine Wohltäterin bittet in einem schweren Anliegen ums Gebet zur Ib. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Aloisius und zu den 14 hl. Nothelfern.

Hoch: Bitte um das Gebet zur Ib. Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum göttl. Herzen Jesu und zur hl. Theresia in schweren Gerichtssachen.

Königswinter: Eine Verg.-Leserin bittet ums Gebet für ihren Bruder, der durch ein Unglück das Augenlicht verloren hat, daß er als Vater und Ernährer seiner Familie erhalten bleibe und die Gesundheit wiedererlange.

Witten: Eine Wohltäterin bittet um eine Novene zum hl. Herzen Jesu, zur Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Antonius und zu den armen Seelen um friedlichen Ausgang in sehr unangenehmen Familienverhältnissen.

N. A. bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Ib. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Jud. Thaddäus, zum Vater Kolping und zur hl. Theresia in verschiedenen Anliegen.

Stolberg: Eine Verg.-Leserin bittet um das Gebet in einer neuntägigen Andacht zum hl. Herzen Jesu, zur Ib. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius, zur hl. Theresia und zu den armen Seelen um Sinnesänderung ihres Gatten und um Hilfe in schweren Anliegen und in Wohnungsachen.

S. M.: Bitte um das Gebet zum hl. Herzen